

## **Aus dem Bibeltext (m)eine Botschaft entwickeln**

### **Ablauf**

#### **Einsteigen und ankommen**

#### **Einführung homiletischer Kompass – vier Dimensionen der Predigt**

#### **Dem Text begegnen**

Kurzimpuls, Übung, Reflexion

#### **Den Text erschließen**

Impuls: Exegetischer Leitfaden

Gespräch

Übung

*13:00-14:00 Mittagspause*

#### **Die Message entwickeln – Stoffe gliedern und Gedanken formulieren**

Impulse aus Homiletik und Rhetorik

Gespräch

Übung: Kurzpredigt erarbeiten

*Kaffeepause*

#### **Kurzpredigen vorstellen + gemeinsam reflektieren**

#### **Offene Fragen und Hinweise**

Hilfsmittel

*Abschluss*

***Beispieltext für den Tag: Markus 10,35-45***

## **Dem Bibeltext begegnen und ihn betrachten**

- Mit dem Wortlaut vertraut werden: laut lesen

- Erste Eindrücke sammeln

„Filmkamera“: (Vorgang)

- Wahrnehmen: Was sehe ich? Was geschieht? Welche Bilder stellen sich bei mir ein? Welche Szenen, Sequenzen hat der Text, wenn ich ihn mir als Film vorstelle?
- Sich einfühlen: Was fühle, rieche und schmecke ich?
- Bei erzählenden Texten: Aus welcher Perspektive verfolgst du das Geschehen?

„Heilsgeschehen“:

- Was besagt, bedeutet der Text?

„Betroffenheit“:

- Was sagt es mir? Was erreicht mich, berührt mich? Welche Emotionen melden sich?

- Beim Text verweilen

- Wo bleibst du hängen?
- Was weckt deine Aufmerksamkeit?
- Was irritiert dich? Welche Spannungen nimmst du wahr?
- Was tröstet dich? Was fühlt sich gut an?

## Den Bibeltext erschließen

Die Botschaft der Predigt wird in der Beschäftigung mit einem Bibeltext erarbeitet. Von dort ausgehend können andere Bibeltexte herangezogen werden. Die Perikopenordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland gibt für jeden Sonntag des [Kirchenjahres](#) einen Text vor.

- *Wie steht mein Text da?*
    - Übersetzungen vergleichen
    - Den Text gliedern und abgrenzen
    - Die Form des Textes bestimmen (Lied, Gleichnis, Wundererzählung, Ermahnung, Brief etc.)
  
  - *Wo steht mein Text in der Bibel?*
    - Zusammenhang im biblischen Buch
    - Gibt es kanonische Verbindungen? Welche thematischen bzw. heilsgeschichtlichen Zusammenhänge gibt es?
    - Gibt es Parallel- oder Gegentexte?
  
  - *Wie schreibt der Autor? Wie ist der Text entstanden?*
    - Sprachlich analysieren: Wie wird geschrieben, erzählt, dargestellt? Welche sprachlichen Mittel werden verwendet?
    - Was fließt in den Text ein? Welche schriftlichen oder mündlichen Quellen wurden genutzt?
    - Welche Spannungen (Lücken) weist der Text auf: sprachlich, sachlich, erzählerisch?
  
  - *Was ist gemeint? Was bedeuten wichtige Begriffe?*
    - Begriffe analysieren und Bedeutungen klären
    - Welche Bilder, Metaphern kommen vor?
    - Welche Sprachhandlungen vollzieht der Autor (ermahnen, erzählen, trösten, berichten, verheißen ...)?
  
  - *Welche Intention, Absichten verfolgt der Autor mit dem Text?*
    - Die *Intention*: Was will der Autor vermitteln, bewirken, erreichen, klären, vermeiden, verstärken? Wozu wurde der Text geschrieben? → verbal beschreiben
  
  - *Zuspitzung der Exegese: Was ist die Botschaft des Textes?*
    - Das *Kerygma*: Was sind die Hauptaussagen des Textes über Gott und Mensch?
    - Das *Idion*: Was ist das Eigene, Besondere dieses Textes: Was sagt speziell dieser Text, was andere so nicht sagen? Was würde fehlen, wenn dieser Text nicht in der Bibel wäre?
  
  - *Den größeren theologischen Zusammenhang bedenken*
    - Das Ergebnis der Textauslegung in die christliche Lehre einordnen und von daher befragen. Welche Begriffe, Beschreibungen, Aussagen gibt es für Botschaft des Textes noch?
- Das Predigtziel bestimmen:
- Was will ich sagen? (*These, Titel*) → zuspitzen und einen kurzen Satz formulieren
  - Was will ich erreichen? (*Absicht*) → mit Verben beschreiben

[Göttinger Predigten im Internet](#) | [Das wissenschaftliche Bibelllexikon im Internet \(WiBiLex\)](#) | [Exegese für die Predigt](#)

## **Die Message entwickeln – Stoffe gliedern und Gedanken formulieren**

**Den Kompass drehen: Hörer und Situation bedenken**

## **Das Predigtziel entfalten – Klassische Gliederungsmodelle**

Das rhetorische Modell

Die 3-Punkte Predigt

Homilie

Lernpsychologisches Modell